

# **Erich Ludendorffs Warnruf von 1933 an den Völkerbund**

Angesichts des Mißbrauches der UN durch die Weltkriegsdrohung der Bushregierung erhält das Schreiben General Erich Ludendorffs vor sieben Jahrzehnten an das „*Journal des Nations*“ mehr denn je an Bedeutung:<sup>1)</sup>

*„Ich halte jede Rüstungsbeschränkung für unmoralisch.<sup>2)</sup> Jedes Volk hat in Erfüllung seines Selbsterhaltungswillens die Pflicht, für seine Verteidigung seine Kräfte voll auszunutzen. Beschränkt das Volk sich in den Rüstungen, so ist es ein Verstoß gegen die heiligsten göttlichen Gesetze.*

*Die Völker werden ihre Stärke, die sie dadurch erhalten, nicht zu gegenseitiger Vergewaltigung mißbrauchen, wenn sie sich gegenseitig verstehen und achten lernen und den anderen zubilligen, was sie selbst für sich beanspruchen. Die ‚Gefahr‘ der Rüstung liegt nicht in der Rüstung selbst, sondern in dem Mißbrauch, den die überstaatlichen Geheimmächte mit den Völkern treiben, indem sie diese als Kampfscharen ausnutzen, um durch gegenseitiges Zerfleischen der Völker ihre eigene Machtstellung zu sichern.*

*Die durch meine Aufklärung erwachende Erkenntnis der Völker über das Wesen der überstaatlichen Mächte ist die beste Gewähr für die Aufrechterhaltung des Friedens.“*

---

<sup>1)</sup> „Ludendorffs Volkswarte“, 2.4.1933 und „Am Heiligen Quell Deutscher Kraft“, 5.7.1934

<sup>2)</sup> Das gilt selbstredend nicht für atomare Massenvernichtungsmittel. Da sie und ebensowenig das Wissen ihrer Herstellung nicht mehr zu beseitigten sind, kann allein eine Weltpolitik des Atompatts im Verbund mit der Aufklärung Ludendorffs einen heute technisch durchaus möglichen Weltuntergang verhindern. Die dem Lebenswillen der Völker innewohnende Verantwortung für die Schöpfung und das Menschengeschlecht muß endlich die Politik der Völker leiten. Erich Ludendorff warnte vor dem Ersten Weltkrieg, vor dem für 1932 geplanten Weltkrieg und er warnte vor dem Zweiten Weltkrieg. Möge er heute, da ein letzter Vernichtungskrieg droht, endlich gehört werden. G. D.